

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 9

Artikel: Die Schweizerische Tiefkühlwirtschaft 1976

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizerische Tiefkühlwirtschaft 1976

Die Tiefkühlwirtschaft der Schweiz war im Jahr 1976 durch eine ausgeprägte Eigenentwicklung der einzelnen Produktgruppen gekennzeichnet. Während das Geflügel einen Rückgang von 4,6 % verzeichnet, beträgt die durchschnittliche Zuwachsrate der übrigen Tiefkühlprodukte 2,3 %.

Der immer noch bedeutende Marktanteil des Geflügels von 39 % bewirkte, dass der Gesamtkonsum 1976 mit einem geringfügigen Minus von 0,5 % gegenüber dem Vorjahr abschliesst. Insgesamt sind 78 184 220 kg (78 588 343 kg) konsumiert worden. Da die Einwohnerzahl sich gegenüber dem Vorjahr von 6,4 auf 6,3 Mio. verringerte, sind 1976 pro Kopf nicht weniger als im Vorjahr, d. h. 12,3 kg Tiefkühlprodukte konsumiert worden.

Auch der Konsum von Glace und Eiscream hat nicht unter der verringerten Bevölkerung unseres Landes gelitten. Es wurde sogar eine geringfügige Steigerung auf 6,3 l (6,2 l) pro Kopf erzielt. Trotz der Hitzewelle konnte sich 1976 jedoch nicht zum Jahrhundert-Glace-Sommer entwickeln, denn die übrigen Sommerwochen waren zu kühl. Man schätzt, dass heute pro Jahr vor allem über die Festtage mehr als 1 Million Eistorten konsumiert werden.

Bei den Gefriergeräten haben sich die Marktverhältnisse weiter zu Gunsten des Tiefkühlschranks verschoben. Während die Truhenumsätze 1976 um 9 % auf 40 393 (44 525) Einheiten zurückgingen, konnten die Tiefkühlschränke mit 53 665 (53 692) Einheiten ihren Umsatz halten und damit ihren Anteil am Gefriergeräteumsatz auf 57 % steigern. Der Prozentsatz der über ein eigenes Gefriergerät verfügenden Haushaltungen ist 1976 auf 37 % (33,5 %) gestiegen.

Die Drei- und Vierstern-Kühlschränke mit einem echten Tiefkühlfach konnten ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 5,8 % erhöhen, womit ihr Marktanteil am Kühlschränkeumsatz 68 % (66 %) beträgt.

Im Vergleich zu den vielerorts beschränkten Platzverhältnissen an der Verkaufsfond haben sich die Tiefkühlagermöglichkeiten nicht nur beim Endverbraucher, sondern auch bei den Lagerhäusern stärker entwickelt. In den Jahren 1975 und 1976 haben die Lagerhäuser (ab 1000 m³) für gewerblichen und Eigenbedarf ihre Kapazitäten von 550 000 m³ auf rund 650 000 m³ erhöht, was einer jährlichen Steigerung von annähernd 10 % entspricht.

*

Auch für die Tiefkühlwirtschaft ist es heute schwieriger Prognosen zu stellen. Echte Produkt-Innovationen, Vergrößerung der Verkaufsfläche und marketinggerechte Präsentation im Detailhandel, sowie eine rationelle Verteilung werden die Entwicklung positiv beeinflussen. Mit zunehmender Sachkenntnis im Umgang mit Tiefkühlprodukten kann auf dem Grossverbraucher-Sektor mit zusätzlichen neuen Abnehmern gerechnet werden.

Allgemein darf man davon ausgehen, dass Tiefkühlprodukte, Glace und Eiscream im Privathaushalt, wie auch beim Grossverbraucher die Freude am Kochen und Essen fördern und damit eine gesunde Grundlage für das weitere Gedeihen der Tiefkühlwirtschaft bilden.

Information STI